

Praktikumsbericht

Mein Praktikum bei Theater ImPuls habe ich in Form eines Vorpraktikums für den Studiengang Kulturpädagogik absolviert. Da ich mich schon immer für die theatrale Arbeit und auch für die theaterpädagogische Arbeit interessiert habe, war mir bewusst, dass ich mein Praktikum im Theaterbereich absolvieren wollte. Als ich dann durch den begeisterten Bericht eines ehemaligen Mitschülers auf Theater ImPuls gestoßen war, entschied ich mich dazu, mich dort zu bewerben und mir einen Tag lang den Ablauf bei Theater ImPuls anzugucken. An diesem Probetag war ich sowohl von der Arbeit, die Theater ImPuls macht, begeistert, als auch von dem aufgeschlossenen und freundlichen Team. Zudem hatte ich das Gefühl, hier auf Menschen zu stoßen, die einen ähnlichen Beruf ausüben, den ich anstrebe.

Nach diesem Probetag war für mich klar, dass ich mein Vorpraktikum bei Theater Impuls machen wollte. Ich erwartete, bei Theater ImPuls einen Einblick in die theaterpädagogische Arbeit mit vielen verschiedenen Gruppen zu erhalten und einige Konzepte, Methoden und Themen für theaterpädagogische Projektwochen kennenzulernen.

Diese Erwartungen wurden im Laufe meines Praktikums mehr als erfüllt. Durch die verschiedenen Projektwochen in verschiedenen Teams aus Theaterpädagog*innen bekam ich viele Methoden, Spiele und Ansätze der einzelnen Pädagogen*innen zu sehen. Zudem durfte ich Projekte in den verschiedensten Gruppen begleiten, sodass ich Teilnehmer*innen von 7-90 Jahren kennlernen durfte und beobachten konnte, wie die Pädagog*innen mit Kindern, Jugendlichen und Senioren arbeiteten. Außerdem durfte ich die Pädagog*innen wirklich in ihrer Arbeit unterstützen.

Eine der typischen Projektwochen, die ich begleiten durfte, lief wie folgt ab:

Montags war meistens der Starttag für ein Projekt, sodass dieser Tag für das gegenseitige Kennenlernen sowie für die Einführung in das Theaterspielen und in das Thema des Theaterstücks genutzt wurde. Nach der Einführung in das Thema wurde die Gruppe immer geteilt, damit individuelle Szenen in Kleingruppenarbeit mit den Teilnehmer*innen entwickelt werden konnten. Den Abschluss eines Projekttages bildete immer die Tagesaufführung, bei der die einzelnen Gruppen ihre Szenen präsentieren konnten und ein anschließendes Feedback der anderen Teilnehmer*innen erfolgte. Am zweiten Tag wurde die Arbeit in den Kleingruppen nach einem gemeinsamen Aufwärmen und dem Kennenlernen von wichtigen Aspekten des Theaterspiels, wie z. B. Emotionen, fortgeführt und vertieft. Zudem wurde gemeinsam in der Gruppe ein Intro erarbeitet. Mittwochs wurde weiter an den Szenen und am Intro gearbeitet. Zudem wurde ein gemeinsames Finale geprobt. Der vorletzte Tag wurde dafür genutzt, alle Szenen sowie Intro und Finale zu proben. Zudem wurde die Technik gemeinsam mit den Teilnehmer*innen aufgebaut. Außerdem wurde das Auftreten auf der Bühne geübt und durch Übungen ein Gefühl für die Lautstärke der Stimme und das Auftreten mit Licht und Ton geschult. Freitags fand nach

einer ausgiebigen Generalprobe dann die Aufführung vor Publikum statt. Nach einer gelungenen Aufführung erfolgte ein Abschlussgespräch samt Reflexion mit anschließender Verabschiedung.

Meine Aufgaben waren vor allem das Mitschreiben der Texte, die Vorbereitung der Arbeitsräume und die Unterstützung an der Technik und hinter der Bühne während der Aufführung. Des Weiteren konnte ich einzelne Spiele und Übungen anleiten, was mir sehr gefallen hat. Mein absolutes Highlight war das gemeinsame Entwickeln und Inszenieren einer kleinen Theaterszene mit einer Gruppe von Teilnehmer*innen. Zudem waren die Aufführungen jedes Mal grandios, da den Teilnehmer*innen die Freude nach diesen anzusehen war.

Die Arbeit im Team von Theater Impuls hat mir besonders gefallen. Durch die verschiedenen Zusammensetzungen der Teams ergab sich nicht nur bei Spielen und Übungen, sondern vor allem auch eine charakterliche Vielfalt, wodurch ich besonders viele verschiedene Ansätze kennenlernen konnte. Alle im Team von Theater Impuls waren freundlich und bereit, mir Dinge zu zeigen, zu erklären und mich mit einzubeziehen. Auch mit dem Team aus dem Büro herrschte immer ein unterstützendes und wertschätzendes Verhältnis sowie eine gute und aufgeschlossene Kommunikation. Ich habe mich mit keiner Aufgabe alleingelassen gefühlt, sondern hatte immer Ansprechpartner. Außerdem hatte ich das Gefühl, sehr vom Team wahrgenommen zu werden. Grundsätzlich hat mir der offene Umgang miteinander im gesamten Team sehr gefallen.

Insgesamt hat mir das Praktikum bei Theater Impuls außerordentlich gut gefallen und mich in meinem Werdegang bestärkt. Ich hatte eine ganz tolle Zeit und konnte einiges für mich mitnehmen und teilweise bereits in meinem Studium anwenden. Ich würde jederzeit gerne wieder ein Praktikum bei Theater Impuls machen und werde mich noch lange an die Projekte erinnern.